

Medienmitteilung

Bus alpin mit erneutem Rekord

Bern/Basel, 12. Dezember 2019. Trotz nicht konstant gutem Sommerwetter konnte der Verein Bus alpin sein letztjähriges Rekordergebnis verbessern. Per 1. Juli kam mit der Ibergereg (SZ) ein weiteres Regionsmitglied hinzu. Insgesamt wurden während des Sommerhalbjahres rund 130'000 Fahrgäste transportiert. Im Hinblick auf die am Sonntag beginnende Wintersaison ging die neue Bus alpin-Website online.

Bus alpin und seine Partner in mittlerweile 17 Schweizer Bergregionen transportierten im vergangenen Sommerhalbjahr 131'919 Fahrgäste. Neu hinzu kam das Angebot von Schwyz über die Ibergereg nach Oberiberg – ein beliebtes Busangebot, das aber seit dem Rückzug des Kantons Schwyz aus der Finanzierung im Jahr 2015 ums Überleben kämpft. Alleine der Ibergereg-Bus transportierte rund 25'000 Fahrgäste. Bei den anderen Angeboten konnte unter dem Strich das letztjährige Rekordergebnis leicht verbessert werden. Es konnte ein Plus von 1,2 % verzeichnet werden. Rekordergebnisse wurden in den Regionen Beverin GR, Chasseral BE/NE, Gantrisch BE, Greina/Valle di Blenio GR/TI, Habkern-Lombachalp BE, Jura vaudois VD und Pany-St. Antonien GR erzielt.

Ibergereg SZ: Neues Bus alpin-Mitglied mit Rekord

Seit über 70 Jahren fährt in den Sommermonaten die Buslinie 5 von Schwyz über die Ibergereg nach Oberiberg. 2015 wurde dieser Kurs vom Kantonsrat Schwyz gestrichen, weil er als touristisches ÖV-Angebot taxiert wurde. Um das beliebte Busangebot im Banne der Mythen zu retten, hat der Verein Pro Autobus Ibergereg die Fäden in die Hände genommen. Ihm gelang es, die Finanzierung des Busbetriebes dank Beiträgen der Gemeinden Oberiberg, Illgau und Schwyz sowie des Bezirks Schwyz vorläufig zu sichern. Das im Sommer 2019 erstmals unter dem Dach des Vereins Bus alpin betriebene Angebot konnte mit einem Plus von 33 Prozent gegenüber dem vorherigen Rekordergebnis glänzen.

Spektakulärer Erfolg in der Romandie

Bus alpin fördert und unterstützt Regionen mit ÖV-Angeboten, welche nicht ausschliesslich von öffentlichen Abteilungen profitieren. So wurden bis anhin auch die Linien über den Col du Marchairuz und den Col du Mollendruz im Naturpark Jura vaudois primär von den Anlieger-Gemeinden und weiteren regionalen Akteuren finanziert. Auf den letzten Winter hin konnte das zuvor bestehende Sommerangebot auch für die Wintersaison ausgebaut werden. Aufgrund des grossen Erfolges der beiden Linien hat der Kanton Waadt entschieden, die Finanzierung für die beiden Linien zu übernehmen. Das Angebot in der Waadt wird ab diesem Winter weiter ausgebaut und die beiden Linien neu auch an den Wochenenden ganzjährig betrieben.

6 Winter-Angebote und neue Website

Der Bus alpin fährt neben der Region Jura vaudois auch in fünf weiteren Mitgliedregionen während der Wintersaison. Im Regionalpark Chasseral fährt der «Snowbus» die Wintersport-Stationen in Les Bugnenets/Savagnières an. Der «Schneebus» im Naturpark Gantrisch fährt zu den Skiliften Selital und zur Panoramoipe. Vielfältige Wintersport-Möglichkeiten finden auch die Gäste des Bus alpines von Habkern zur Lombachalp oberhalb Interlaken vor. Ein spezielles Angebot ist der «Alpuschnaager» in der Region Moosalp, mit welchem die Fahrgäste direkt zur Schlittelpiste geführt werden. Der «Alpuschnaager» hat sein Angebot ständig ausgebaut. Neu gibt es tägliche Verbindungen zur Moosalp. In der Region Val-de-Charmey schliesslich kommen mit dem Bus alpin-Angebot primär SchneeschuläuferInnen und Winterwandernde auf ihre Kosten. Rechtzeitig auf die Wintersaison geht die neue Bus alpin-Website in Betrieb - neu tauglich für alle Endgeräte, mit integriertem SBB-Fahrplan, News-Feed und vielem mehr.

Nähere Informationen, Ausflugsideen und alle Fahrpläne unter: www.busalpin.ch

Bilder (Download auf www.busalpin.ch -> Medien)

Verein Bus alpin auf einen Blick

Bus alpin schafft in Schweizer Bergregionen **ÖV-Angebote zur Förderung des naturnahen Tourismus**. Dadurch wird die Wertschöpfung in finanzschwachen Randregionen gesteigert und die Umwelt durch eine nachhaltigere Anreise der Gäste geschont. Die Mitgliedsregionen werden unterstützt bei Betriebsaufbau, Vermarktung und Finanzierung der ÖV-Angebote. Insgesamt werden jährlich in den Bus alpin-Regionen rund 130'000 Fahrgäste transportiert.

Nationale Träger des Vereins sind: Netzwerk Schweizer Pärke, PostAuto AG, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, Verband öffentlicher Verkehr VöV und VCS Verkehrs-Club der Schweiz.

Regionsmitglieder: Alp Flix GR, Bergün-Albulapass GR, Beverin GR, Binntal VS, Chasseral BE/NE, Engstlenalp BE, Gantrisch BE, Greina und Bleniotal GR/TI, Habkern-Lombachalp BE, Huttwil BE, Ibergeregge SZ, Jura vaudois VD, Lenk-Simmental BE, Moosalp VS, Pany-St. Antonien GR, Thal SO und Val-de-Charmey FR.

Nationale Sponsoren sind Transa Travel & Outdoor und Migros. Dazu kommen zahlreiche weitere lokale Sponsoren, welche die Busangebote ermöglichen.

Die Bus alpin-Winterangebote im Überblick

Betriebszeiten, Fahrplan und weitere Informationen: siehe www.busalpin.ch

- **Region Chasseral:** «Snowbus» von Neuenburg nach Les Bugnens-Savagnières (1.12.2019 - 29.3.2020)
- **Region Gantrisch:** «Schneebus» von Schwarzenburg nach Schwarzenbühl (28.12.2019 – 15.3.2020)
- **Region Habkern-Lombachalp:** «Shuttlebus» von Habkern nach Lombachalp-Roteschwand (26.12.2019 - 29.3.2020)
- **Region Jura vaudois:** Linien Cossonay – Mollendruz – Le Pont und Le Brassus – Marchairuz – Allaman (ganzjährig)
- **Region Moosalp:** «Alpuschnaager» (Info www.moosalpregion.ch -> Angebote -> Mobilität -> Alpuschnaager)
- **Region Val-de-Charmey:** Postauto von Charmey nach La Valsainte (15.12.2019 - 15.3.2020)

Entwicklung Fahrgastzahlen (Sommerangebote, ab Beginn Mitgliedschaft)

Region	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Alp Flix				2'406	2'211	2'199	2'537	3'003	2'697	3'299	3'260	2'854	4'077	3'964
Bergün-Albula.							1'319	1'625	1'717	1'788	2'226 ⁴	2'494	3'161	2'976
Beverin									180	243	321	271	547	639
Binntal	6'735	5'688	6'400	10'263	11'726	10'200 ¹	11'135	10'056	10'660	10'120	10'478	11'038	13'785	12'038
Chasseral			600	760	1'043	1'704	1'825	1'731	2'296	2'099	2'270	2'526	3'039	3'278
Engstlenalp													8'125	8'325
Gantrisch	151	273	363	302	389	291	247	611	526	440	710	578	636	766
Greina/Blenio	6'433	6'682	7'306	8'564	7'662	7'363	5'440	9'134	6'345	8'510	9'441 ⁵	7'883	9'842	10'903
Habkern-Lomb.								2'500	2'123	2'526	3'136	3'437	5'133	6'270
Huttwil							245	247	669	2'765 ²	635	692	514 ⁶	440
Jura vaudois								3	3	3	3	5'035	7'685	9'558
Ibergeregge														24'673
Lenk-Simmental												27'123	45'487 ⁷	43'402
Moosalp		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Pany-St. Antön.												1'774	2'222	3'711
Thal				865	811	935	603	733	948	722	834	753	1'200	700
Val-de-Charmey									186	258 ¹	285	369	564	276
TOTAL	13'319	12'643	14'669	23'160	23'842	22'692	23'351	29'640	28'347	32'734	33'596	66'827	106'017	131'919

¹ = korrigierte Zahlen; ² = starker verzerrender Effekt durch Rabattangebot (kein Vergleich mit Vorjahren möglich)

³ = ausschliesslich Pauschalangebote, nicht vergleichbar mit Fahrgastzahlen; ⁴ = neu mit Albulapass-Linie

⁵ = Teilstrecke nach Pian Geirett nicht befahrbar; Gratis-Ersatzdienst mit Taxi ⁶ = mit neuer Berechnungsgrundlage

⁷ = Neu mit Laubbärgli-Linie

Ansprechpersonen für die Medien

Thomas Egger, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB,
 Präsident des Vereins Bus alpin, 031 382 10 10, thomas.egger@sab.ch

Samuel Bernhard, Geschäftsleiter Bus alpin, 044 430 19 31, sb@bernhard-uvb.ch